

Die Botschaft

AZ 5312 Döttingen
Post CH AG
Fr. 1.80

Samstag, 4. Juli 2026
Nr. 76

redaktion@botschaft.ch
Tel. 056 269 25 25



Die Zeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden



Drei Herren bedienen drei Damen: In der Unteren Mühle lädt der Verein Kultur am Mühlebach zum Public Viewing. Kaffee und Zopf sind am Freitagmorgen offeriert.

Public Viewing morgens um fünf

«Morgenstund hat «Achtelfinal» im Mund oder ein Frühstück «hausgemacht» – mit diesem Slogan hat der Verein Kultur am Mühlebach für sein Public Viewing in der Unteren Mühle zum Sechzehntelfinale Schweiz-Algerien geworben. Es wurde ein 2:0 Sieg der Schweiz – und ein erfreulicher Start in den Tag.

BÖTTSTEIN (tf) – Noch nie (nach 1938) hat die Schweiz ein K.-o.-Spiel an einer WM-Endrunde gewinnen können. Noch nie musste das Land so früh aufstehen, um die Schweizer Fussballnationalmannschaft spielen zu sehen.

Ein «Guete Morge, Schwiiz!» ist um kurz nach 5 Uhr im Radio SRF zu hören – die Schweizer Nati verschläft den Spielstart trotzdem. Dann aber, um 10 nach fünf, die Erlösung: Johan Manzambi auf Breel Embolo – «Gooaaal!»

Kaffee und Zopf statt Bier und Wurst

Als das Tor fällt, ist die Frühschicht an der Theke in der Unteren Mühle Böttstein längst warmgelaufen.

Franco La Rosa und Hans Brechbühler, Vorstandsmitglieder des Vereins Kultur am Mühlebach (www.v-kmb.ch), sind früh aus den Federn. Bereits um 3.45 Uhr

waren sie in der Unteren Mühle für die Vorbereitungsarbeiten, gegen 4.15 Uhr sind auch die ersten Gäste da.

Das grosse Mehr kreuzt um zehn Minuten vor fünf auf. Der Parkplatz beim Schloss ist fast voll, bei der Unteren Mühle stehen Velos «en masse», bei Spielbeginn sind die Sitzplätze im Public Viewing alle besetzt. Knapp 90 Personen sind

vor Ort. Ein schönes Bild, so früh am Tag.

Serviert werden nicht Bier und Wurst, wie sonst an Public Viewings üblich, sondern Kaffee und Zopf. Alles offeriert vom organisierenden Verein.

Ein Mini-«Bötti» zum WM-Spiel

Die Idee für das Public Viewing zur aussergewöhnlichen Zeit geht auf eine Zusammenkunft der Damenriege und der Männerriege des TV Eien-Kleindöttingen zurück.

Die Riege der Damen feiert in diesem Jahr das 75-Jährige, die Riege der Männer das 90-Jährige, gleichwohl hatten beide Riegen keine Möglichkeit an einem Turnfest teilzunehmen.

Nach einem Ausmarsch zur Wiler Trotte und bei einem Znacht in der Unteren Mühle wurde die Idee für ein Public Viewing zum Sechzehntelfinale geboren – und der Verein Kultur am Mühlebach sagte zu.

Präsident Peter Ming erfreut sich am Bild der friedlich versammelten Fussballfanrunde. «Unser Motto lautet «Zusammen lebendige Räume schaffen» und ich denke, dies haben wir einmal mehr erreicht. Das stimmt glücklich.»

Noch glücklicher sind alle, als in Vancouver vor 52.500 Fans zuerst das 2:0 fällt und nach dem Schlusspfiff klar ist: Die Schweiz hat sich für das Achtelfinale qualifiziert. Da passt der von Hobby-Drechsler Walter Schmid kurzfristig angefertigte «Hopp Schwiiz»-Bötteli nur zu gut.



Von Walter Schmid extra fürs Sechzehntelfinale angefertigt: Kleine «Hopp Schwiiz»-Böttelis.



Frühmorgens, kurz nach 5 Uhr: Gegen 90 Personen sind im Public Viewing in der Unteren Mühle in Böttstein zu Gast.



Gegen halb sechs wirds langsam hell, auf dem Bildschirm läuft die erste Hälfte der Partie Schweiz-Algerien.